

## Döring will Westerwelles Ideen umsetzen

Zu den Äußerungen von Arbeitsminister Döring zu Hartz IV erklärt die sozial- und arbeitsmarktpolitische Sprecherin von Bündnis 90/Die Grünen, **Monika Heinold**:

Schön, dass Minister Döring durch seine „neuen“ Initiativen bestätigt, dass der erfolgreiche Weg der rot-grünen Landesregierung in der Arbeitsmarktpolitik auch unter Schwarz-Rot fortgeführt wird.

Allerdings braucht der Minister das Programm zur Wiedereingliederung Langzeitarbeitsloser nicht zu starten – denn es ist im Programm „Arbeit für Schleswig-Holstein“ (ASH) bereits vorhanden und wird schon heute EU-kofinanziert (siehe Presseerklärung der Landesregierung vom 31.8.2004: „Landesregierung will 10.000 Arbeitsangebote für Langzeitarbeitslose und stellt 25 Millionen Euro zur Verfügung“).

Auch ein Bündnis für Arbeit und Ausbildung ist dank der rot-grünen Landesregierung bereits erfolgreich umgesetzt worden.

Was ist also der Neuigkeitswert, Herr Minister?

Die einzig wirklich neue Idee von Minister Döring, ist die Umgestaltung der Bundesagentur für Arbeit – wenn man mal von den erst kürzlich geäußerten Gedanken des Herrn Westerwelle absieht.

Die Grüne Fraktion wird die Umsetzung der Hartz IV-Gesetzgebung wie bisher kritisch und konstruktiv begleiten. Dabei waren und sind für uns eine schlanke Verwaltung der Bundesagentur sowie mehr Gestaltungsspielraum für Länder und Kommunen die zentralen Punkte.

\*\*\*